

INSTITUT FÜR  
SOZIALFORSCHUNG UND  
GESELLSCHAFTSPOLITIK



# Pflegesozialplanung im Landkreis Nordwestmecklenburg: Fortschreibungsbericht 2020

Pflegekonferenz am 27. Januar 2020 in Grevesmühlen

---

Dr. Dietrich Engels

# Gliederung

1. Einführung zur Pflegesozialplanung
2. Demografische Entwicklung und Pflegebedarf
3. Angebote für ältere Menschen
4. Analyse des derzeitigen und zukünftigen Bedarfs
5. Angebote für Menschen mit Behinderungen
6. Fazit

# 1. Pflegesozialplanung im LK NWM

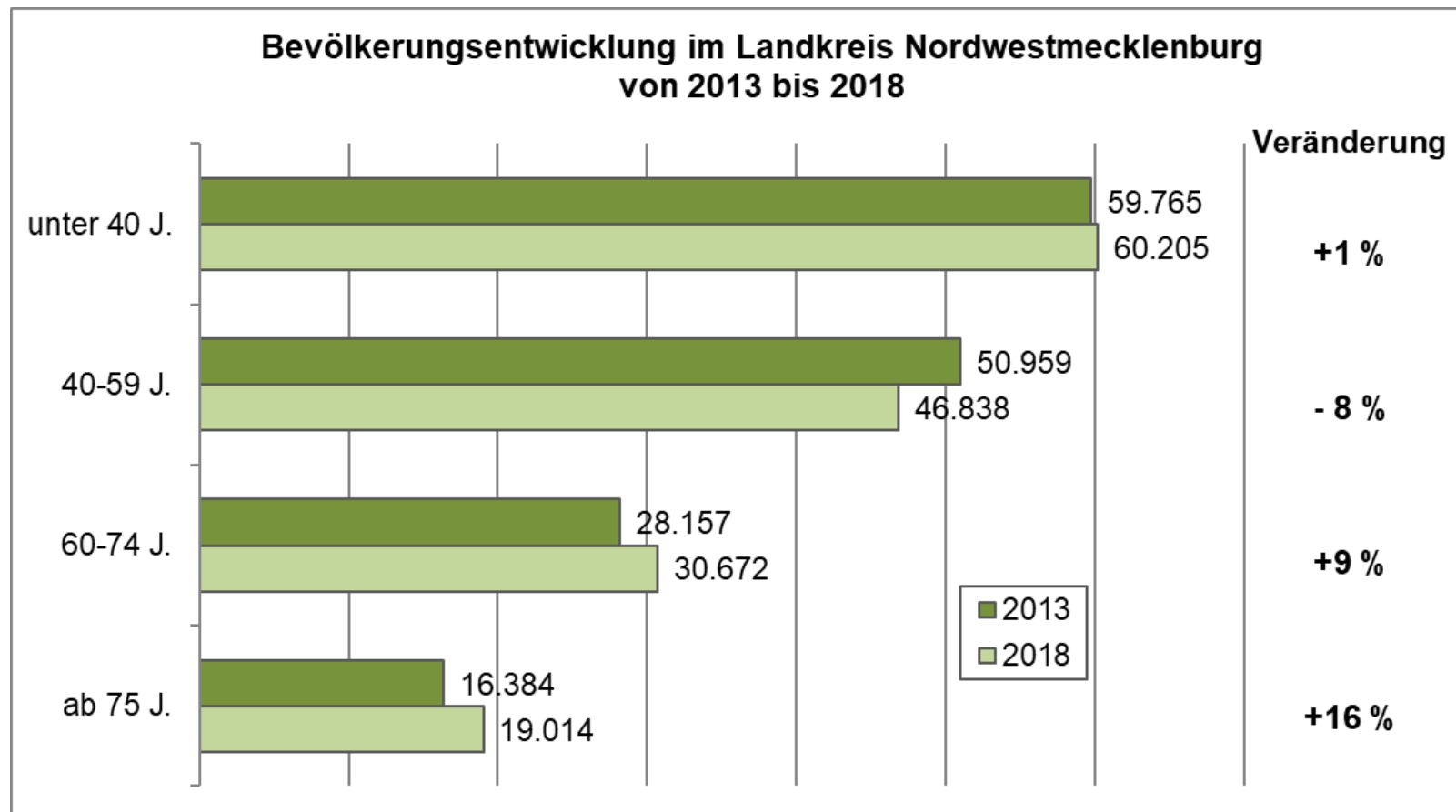
Der Landkreis Nordwestmecklenburg führt seit dem Jahr 2014 eine Pflegesozialplanung nach § 5 LPflegeG M-V durch:

- (1) fortlaufendes Monitoring der pflegerischen, ergänzenden und wohnungsbezogenen Angebote
- (2) regelmäßige Jahresberichte zur pflegerischen Versorgung (aktuell zum Stand Dezember 2019)
- (3) jährliche Pflegekonferenz (zuletzt 5.9.2018, aktuell: 27.1.2020)
- (4) Workshops zu einzelnen Themen mit besonders dringlichen Fragestellungen, z.B.
  - Behinderung und Alter
  - Hilfen für Angehörige von Demenzkranken
  - Angebot der Kurzzeitpflege
  - Fachkräftemangel in der Pflege

## 2. Demografische Entwicklung und Pflegebedarf

### a) Demografische Entwicklung und Pflegebedarf – Rückblick

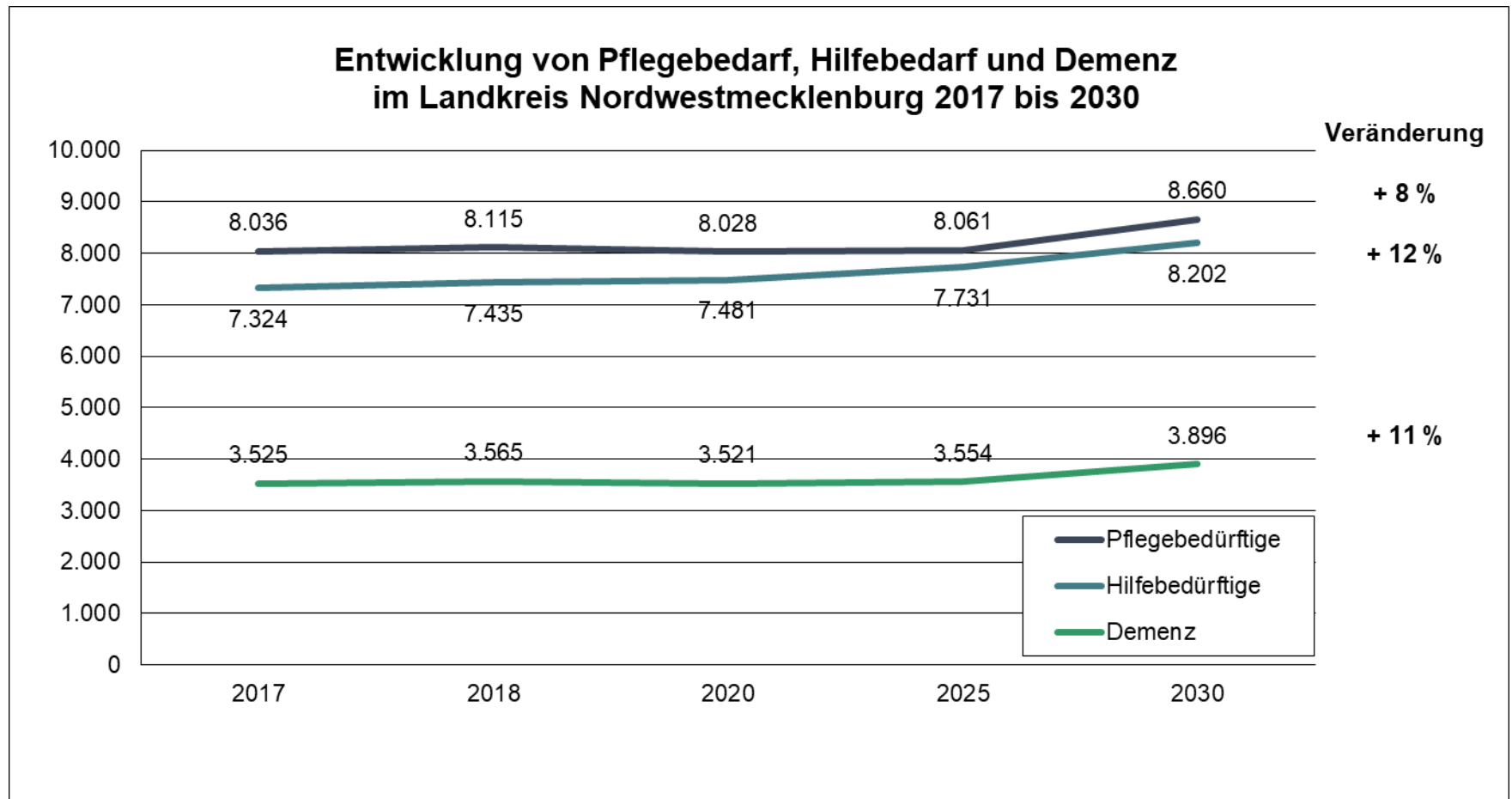
Die Einwohnerzahl insgesamt ist in 5 Jahren fast gleichgeblieben. Die Zahl der Älteren ist um 16% gestiegen.



## 2. Demografische Entwicklung und Pflegebedarf

b) Demografische Entwicklung und Pflegebedarf – Ausblick bis 2030

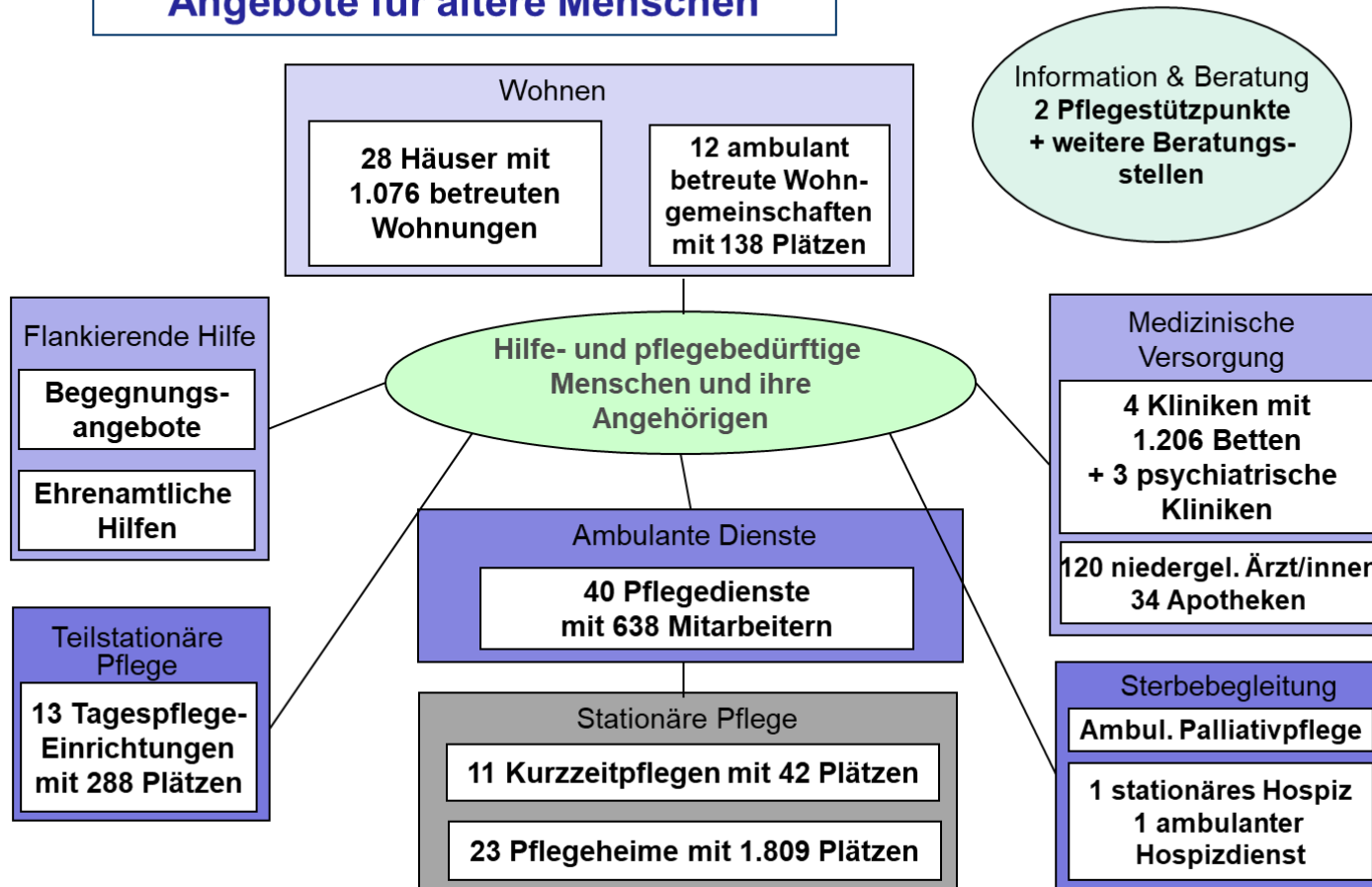
Die Zahl der Pflegebedürftigen wird um 8% steigen, die Zahl der Demenzkranken um 11%.



### 3. Angebote für ältere Menschen - Überblick

Pflegesozialplanung Landkreis Nordwestmecklenburg

#### Angebote für ältere Menschen



### 3. Angebote für ältere Menschen – Ambulante Dienste

Die Zahl der Mitarbeiter in ambulanten Diensten ist in NWM relativ kleiner als im Landes- und Bundesdurchschnitt, obwohl es ein Flächenlandkreis ist.

Der östliche Teil des Landkreises ist besser versorgt als der westliche Teil, wo nur im Amt Schönberger Land die Versorgung gut ist.

Versorgung durch ambulante Dienste								
Landkreis Nordwestmecklenburg			Dezember 2014			Dezember 2019		
Stadt/Amt/Gemeinde	Anzahl	Personal	je 100 ab 75 J.	Anzahl	Personal	je 100 ab 75 J.		
Hansestadt Wismar	11	174	3,1	14	210	3,2		
Stadt Grevesmühlen	2	26	1,8	3	44	2,7		
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	3	48	4,4	4	80	6,4		
Amt Gadebusch	3	24	2,0	3	18	1,4		
Amt Grevesmühlen-Land	1	28	6,1	1	28	4,0		
Amt Klützer Winkel	1	12	1,0	1	12	0,8		
Amt Lützw-Lübstorf	1	20	1,9	2	24	1,8		
Amt Neuburg	2	37	6,9	2	25	4,3		
Amt Neukloster-Warin	5	76	5,8	5	88	6,2		
Amt Rehna	1	5	0,6	1	6	0,7		
Amt Schönberger Land	3	52	3,5	3	78	5,0		
Gemeinde Insel Poel	1	20	7,3	1	24	6,9		
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>34</b>	<b>521</b>	<b>3,2</b>	<b>40</b>	<b>638</b>	<b>3,4</b>		

**Land** 5,3  
**Bund** 4,2

### 3. Angebote für ältere Menschen – Tagespflege

Ein wohnortnahes Angebot der Tagespflege gibt es in Wismar, Grevesmühlen (Stadt und Land) und im Amt Neuburg. In 5 Ämtern und Gemeinden gibt es keine Tagespflege.

Angebote der Tagespflege						
Landkreis Nordwestmecklenburg	Dezember 2014			Dezember 2019		
Stadt/Amt/Gemeinde	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.
Hansestadt Wismar	3	55	1,0	5	156	2,4
Stadt Grevesmühlen	1	15	1,0	1	15	0,9
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Gadebusch	1	13	1,1	1	13	1,0
Amt Grevesmühlen-Land	2	39	8,6	2	39	5,6
Amt Klützer Winkel	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Lützw-Lübstorf	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Neuburg	1	14	2,6	2	40	6,9
Amt Neukloster-Warin	1	10	0,8	1	10	0,7
Amt Rehna	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Schönberger Land	1	15	1,0	1	15	1,0
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>10</b>	<b>161</b>	<b>1,0</b>	<b>13</b>	<b>288</b>	<b>1,5</b>

**Land** **Bund**  
**1,7** **0,7**



### 3. Angebote für ältere Menschen – Kurzzeitpflege

Plätze für Kurzzeitpflege / Urlaub oder Verhinderung der Pflegeperson fehlen schon seit längerer Zeit. Von 42 Plätzen sind die meisten nur eingestreute Plätze in stationärer Pflege, nur 9 Plätze sind eigenständige Plätze der UVHP.

Angebote der Kurzzeitpflege								
Landkreis Nordwestmecklenburg	Dezember 2014			Dezember 2019				
Stadt/Amt/Gemeinde	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.		
Hansestadt Wismar	2	13	0,2	2	13	0,2		
Stadt Grevesmühlen	1	2	0,1	1	2	0,1		
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	1	9	0,7		
Amt Gadebusch	0	0	0,0	0	0	0,0		
Amt Grevesmühlen-Land	0	0	0,0	0	0	0,0		
Amt Klützer Winkel	1	1	0,1	1	1	0,1		
Amt Lützw-Lübstorf	1	2	0,2	1	2	0,2		
Amt Neuburg	0	0	0,0	0	0	0,0		
Amt Neukloster-Warin	3	10	0,8	3	10	0,7		
Amt Rehna	1	4	0,5	1	4	0,4		
Amt Schönberger Land	1	1	0,1	1	1	0,1		
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0		
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>0,20</b>	<b>11</b>	<b>42</b>	<b>0,22</b>	<b>Land</b>	<b>Bund</b>
							<b>0,19</b>	<b>0,5</b>

### 3. Angebote für ältere Menschen – Stationäre Pflege

Die vollstationäre Dauerpflege soll möglichst vermieden werden, ist aber bei hohem Pflegebedarf und wenig familiärer Unterstützung wichtig.

Die Platzzahl ist leicht zurückgegangen, die Versorgungsdichte ist deutlich niedriger geworden.

Angebote der vollstationären Pflege								
Landkreis Nordwestmecklenburg			Dezember 2014			Dezember 2019		
Stadt/Amt/Gemeinde	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.	Einrichtung	Plätze	je 100 ab 75 J.		
Hansestadt Wismar	7	640	11,3	7	640	9,7		
Stadt Grevesmühlen	3	230	16,0	3	230	14,1		
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	1	0	0,0		
Amt Gadebusch	2	120	10,1	2	120	9,2		
Amt Grevesmühlen-Land	0	0	0,0	0	0	0,0		
Amt Klützer Winkel	1	89	8,1	1	89	6,5		
Amt Lützw-Lübstorf	2	104	10,1	2	104	7,8		
Amt Neuburg	1	72	13,5	1	72	12,3		
Amt Neukloster-Warin	3	373	28,7	3	369	25,7		
Amt Rehna	1	73	8,8	1	73	8,0		
Amt Schönberger Land	2	112	7,6	2	112	7,2		
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0		
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>22</b>	<b>1.813</b>	<b>11,1</b>	<b>23</b>	<b>1.809</b>	<b>9,5</b>		

**Land** 9,5 **Bund** 9,3

### 3. Angebote für ältere Menschen – Wohnen mit Service

Angebote des betreuten Wohnens / Servicewohnens sind recht gut ausgebaut. Die Versorgungsdichte hat seit 2015 zugenommen, sie ist besonders gut in Grevesmühlen, Wismar, Amt Schönberger Land und Amt Klützer Winkel.

In 5 Ämtern gibt es dieses Angebot nicht.

Betreutes Wohnen						
Landkreis Nordwestmecklenburg	Dezember 2015			Dezember 2019		
Stadt/Amt/Gemeinde	Häuser	Wohnungen	je 100 ab 75 J.	Häuser	Wohnungen	je 100 ab 75 J.
Hansestadt Wismar	11	485	7,8	13	499	7,6
Stadt Grevesmühlen	4	157	10,0	4	172	10,6
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Gadebusch	2	56	4,3	2	56	4,3
Amt Grevesmühlen-Land	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Klützer Winkel	2	35	2,8	2	85	6,2
Amt Lützw-Lübstorf	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Neuburg	0	0	0,0	1	5	0,9
Amt Neukloster-Warin	2	53	3,8	1	36	2,5
Amt Rehna	0	0	0,0	0	0	0,0
Amt Schönberger Land	4	170	11,2	5	223	14,4
Gemeinde Insel Poel	0	0	0,0	0	0	0,0
<b>Landkreis Nordwestmecklenburg</b>	<b>25</b>	<b>956</b>	<b>5,3</b>	<b>28</b>	<b>1.076</b>	<b>5,7</b>

LK  
LUP 4,7  
LHS 6,4

## 4. Analyse des derzeitigen und zukünftigen Bedarfs: Regionalvergleich

Die Versorgungssituation im LK NWM ist überregionalen Vergleich im Gesundheitswesen und im Wohnangebot gut.

Entwicklungsbedarf besteht vor allem bei ambulanten Diensten und Kurzzeitpflege.

Übersicht zur pflegerischen Angebotsstruktur im Vergleich Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2019				
Bereich	Anzahl, Plätze, Personal	Kennziffer je 100 Ältere	Landes- vergleich	Bundes- vergleich
<b>Gesundheit</b>				
Ärztinnen/Ärzte	120	0,6	0,3	0,3
Apotheken	34	0,2	0,2	0,2
4 Kliniken	1.206	6,3	4,9	5,3
<b>Wohnen im Alter</b>			<i>Kreis LUP</i>	<i>Schwerin</i>
Betreutes Wohnen	1.076	5,7	4,7	6,4
Ambulant betreute WG	138	0,7	0,7	0,5
<b>Ambulante Dienste</b>				
40 Pflegedienste	638	3,4	5,3	4,2
<b>Tages- und Kurzzeitpflege</b>				
13 Tagespflegeeinrichtungen	288	1,5	1,7	0,7
11 Kurzzeitpflegeangebote	42	0,2	0,2	0,5
<b>Stationäre Pflege</b>				
23 Pflegeeinrichtungen	1.809	9,5	9,5	9,3

## 4. Analyse des derzeitigen und zukünftigen Bedarfs: Prognose

Zielwerte einer guten Versorgungsdichte:				
IST	SOLL	je 100 Ältere ab 75 Jahren		Begründung Ziel
5,7	6,0	betreute Wohnungen		5 Kom. ohne Angebot
3,4	5,3	Mitarb. ambulanten Pflegedienste		Landesdurchschnitt
1,5	1,7	Tagespflegeplätze		Landesdurchschnitt, 5 Kom. ohne Angebot
0,2	0,5	Kurzzeitpflegeplätze (eigenständig)		Bundesdurchschnitt
9,5	9,5	stationäre Pflegeplätze		Landesdurchschnitt, Ausbau vorstationär

Zukünftiger Entwicklungsbedarf in ausgewählten Bereichen					
Jahr	BTW	Amb. Personal	TAPF	KUPF	HEIM
<b>Versorgungsstand 2019</b>					
2019	1.076	638	288	42	1.809

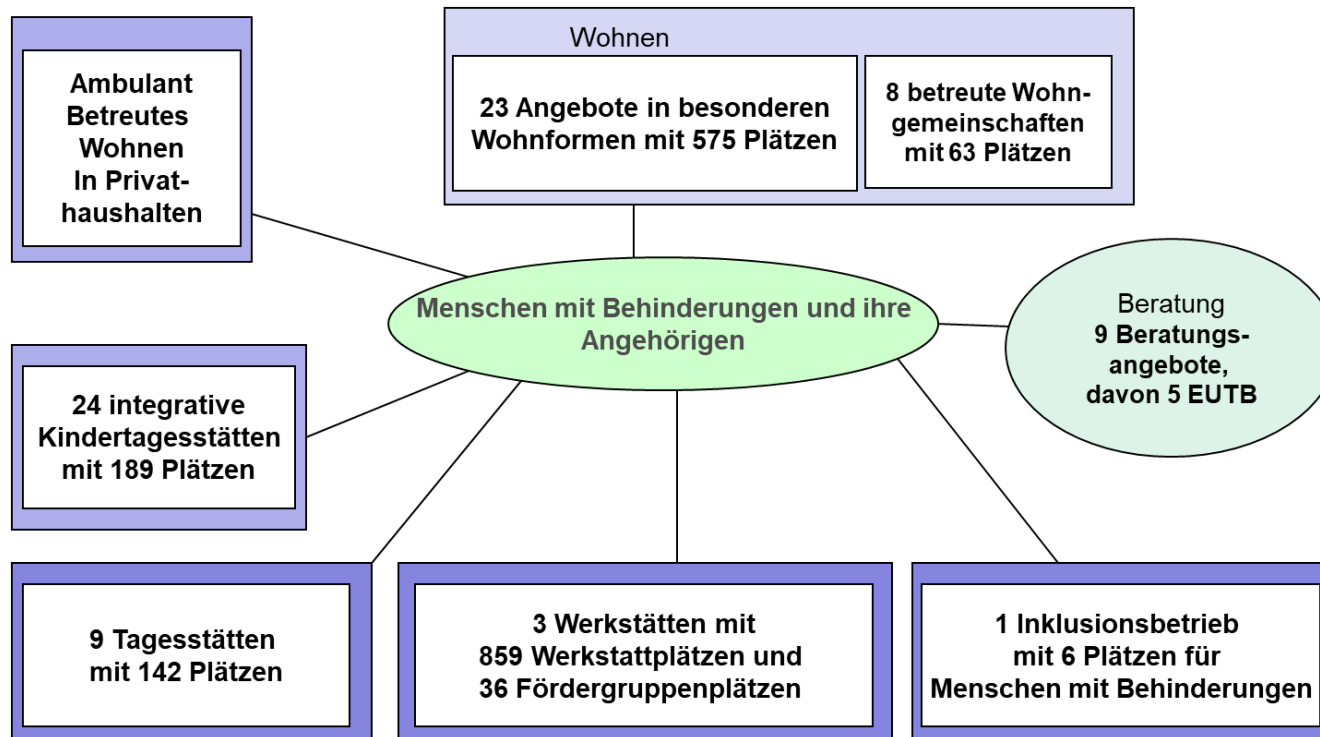
<b>(a) Rechnerischer Bedarf bei gleicher Versorgungsdichte</b>					
je 100 ab 75 J.	5,7	3,4	1,5	0,2	9,5
Bedarf 2040	1.710	1.014	458	67	2.874
Diff. ggü. 2019	634	376	170	25	1.065

<b>(b) Rechnerischer Bedarf bei optimierter Versorgungsdichte</b>					
je 100 ab 75 J.	6,0	5,3	1,7	0,5	9,5
Bedarf 2040	1.813	1.601	514	151	2.874
Diff. ggü. 2019	737	963	226	109	1.065

## 5. Angebote für Menschen mit Behinderungen

Angebote zum Wohnen, Arbeiten, der Betreuung und Beratung für Menschen mit Behinderungen im Überblick

### Angebote für Menschen mit Behinderungen



## 5. Angebote für Menschen mit Behinderungen im Vergleich

Die Ambulantisierung des Wohnens muss stärker vorangetrieben werden.

Das Angebot an Plätzen in WfbM ist vergleichsweise gut, aber in Inklusionsbetrieben gibt es noch zu wenige Beschäftigungsmöglichkeiten.

<b>Übersicht zur Angebotsstruktur für Menschen mit Behinderungen im Vergleich</b> Landkreis Nordwestmecklenburg, Stand: Dezember 2019				
Bereich	Plätze	Kennziffer je 100 Personen	Landes- vergleich	Bundes- vergleich
Besondere Wohnform	575	0,6	0,5	0,4
Werkstätten	859	0,9	0,9	0,6
Integrative KiTa	189	2,8	3,1	2,3
Inklusionsbetriebe	6	0,01	0,02	0,03

## 6. Fazit

- (1) Die demografische Entwicklung verläuft bis zum Jahr 2030 recht moderat.
- (2) Danach ist bis zum Jahr 2040 mit einer stärkeren Steigerung der Zahl der älteren Menschen und der Pflegebedürftigen zu rechnen. Dies schlägt sich in einem stark steigenden Bedarf an pflegerischen Kapazitäten nieder.
- (3) Von den pflegerischen Angeboten sind vor allem ambulante Dienste und eine eigenständige Kurzzeitpflege noch unzureichend ausgebaut. Im Bereich der stationären Pflege wird längerfristig auch mit zunehmendem Bedarf zu rechnen sein.
- (4) Die Wohnangebote sind im Durchschnitt des LK NWM vergleichsweise gut ausgebaut, aber die Angebotslage ist in den Städten und Ämtern stark unterschiedlich. So gibt es in 5 Ämtern kein Angebot des Betreuten Wohnens.
- (5) Die Angebote für Menschen mit Behinderung entsprechen noch nicht dem Entwicklungstrend, den die UN-BRK und das BTHG anstreben:
  - Die Wohnangebote sind noch vergleichsweise stark in besonderen Wohnformen angesiedelt.
  - Die Beschäftigungsangebote konzentrieren sich stark auf WfbM, während neue Formen wie Inklusionsbetriebe und Budget für Arbeit noch weiterentwickelt werden müssen.



## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Dietrich Engels

ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH

Weinsbergstraße 190, 50825 Köln

Tel. 0221 – 130 655 0

E-Mail: [Engels@isg-institut.de](mailto:Engels@isg-institut.de)

Web: [www.isg-institut.de](http://www.isg-institut.de)